



german hornsound

Christoph Eß (*1984) gilt heute als einer der führenden Hornisten seiner Generation. Neben seiner Tätigkeit als Solohornist der Bamberger Symphoniker ist er Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe und tritt zudem als gefragter Solist und Kammermusiker in Erscheinung. Zum Wintersemester 2017/2018 folgt er einem Ruf als Professur für Horn an die Musikhochschule Lübeck. 2007 gewann Christoph Eß zusammen mit sieben Sonderpreisen den weltweit renommierten Musikwettbewerb „Prager Frühling“. Im darauf folgenden Jahr wurde ihm zudem der Solistenpreis der „Festspiele Mecklenburg-Vorpommern“ und 2009 ein Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs verliehen. 2011 wurde er in die „Orpheum Stiftung zur Förderung junger Solisten“ in Zürich aufgenommen und gab im Zuge dessen sein Debüt in der Züricher Tonhalle.

Als Solist gastiert Eß bei führenden Orchestern wie dem Symphonieorchester des Bayrischen Rundfunks, den Bambergern Symphonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Radio-Sinfonieorchester Berlin und den Kammerorchestern München, Stuttgart und Salzburg. Im April 2007 gab Christoph Eß ein viel beachtetes Debüt in der Berliner Philharmonie mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin. Christoph Eß arbeitet dabei mit Dirigenten wie Jonathan Nott, Yakov Kreizberg, Rafael Frúbeck de Burgos, Christoph Poppen, Michael Hofstetter und Michael Sanderling.

Sebastian Schorr (*1982) begann sein Studium 2002 bei Prof. Christian Lampert und Horst Ziegler in Basel und folgte seinem Professor 2004 nach Stuttgart an die Musikhochschule. Erfolge bei Jugend musiziert und die Mitgliedschaft beim Bundesjugendorchester gaben ihm weitere musikalische Impulse. Nachdem er als Aushilfe für ein Jahr beim Staatstheater Kassel angestellt war, wechselte er 2006 als erster Solohornist zur Württembergischen Philharmonie Reutlingen, mit der er viele Konzertreisen im In- und Ausland unternimmt. Seine Aushilfstätigkeit erstreckt sich über führende deutsche Orchester wie dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin, den Bamberger Symphonikern oder dem Konzerthausorchester Berlin.

Stephan Schottstädt (*1982) studierte zunächst in Köln bei Prof. Paul van Zelm und wechselte 2006 an die Hochschule für Musik Stuttgart zu Prof. Christian Lampert, wo er 2008 sein Diplom ablegte. Stephan war von 2003 bis 2009 Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und 2004/05 Praktikant bei den Düsseldorfer Sinfonikern. Es folgten Aushilfen an der Oper Frankfurt und der Staatsoper Stuttgart. 2009/2010 spielt Stephan als 2./3. Hornist bei der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, wechselte im August 2010 an das Staatstheater Kassel und spielt seit August 2011 am Staatstheater Hannover. Mit dem „Weimarer Bläserquintett“ wurde er Preisträger beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb 2006 sowie beim Deutschen Musikwettbewerb 2010.

Timo Steininger (*1984 in Lörrach) bekam seinen ersten Hornunterricht im Alter von sechs Jahren bei Heiner Krause. Im Jahr 2001 wurde er Jungstudent bei Professor Xiao-Ming Han an der Hochschule für Musik und Theater in Saarbrücken. 2002 wechselte er als Jungstudent an die Musikakademie der Stadt Basel zu Professor Christian Lampert und Horst Ziegler. 2004-2008 studierte er bei Prof. Christian Lampert an der Musikhochschule Stuttgart. Timo Steininger gewann zwei erste Bundespreise bei „Jugend musiziert“ und war Mitglied des Bundesjugendorchesters, der Jungen Deutschen Philharmonie und des Gustav-Mahler-Jugendorchesters. Von 2005-2006 war er als Aushilfe beim Staatstheater Stuttgart angestellt. 2007 ging er als tiefer Hornist für ein festes Engagement zum Konzerthausorchester Berlin. Er spielte in namhaften Orchestern wie dem Symphonieorchester des SWR, dem Symphonieorchester des NDR und den Bamberger Symphonikern. Seit 2008 wird er regelmäßig zu Gastspielen bei den Berliner Philharmonikern eingeladen. Außerdem ist Timo Steininger Mitglied des Orchesters der Bayreuther Festspiele. Er konzertierte unter berühmten Dirigenten wie Claudio Abbado, Sir Simon Rattle, Christian Thielemann, Mariss Jansons, Iván Fischer, Franz Welser-Möst.